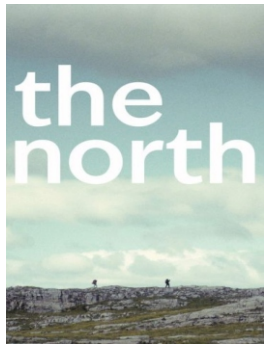




Donnerstag 09.07. bis Mittwoch 15.07.



## The North

Niederlande 2025  
133 Minuten  
ab 6 Jahren  
Regie: Bart Schrijver  
Mit: Bart Harder, Carles Pulido, Sharon Verdegem, Matthijs van Sande Bakhuizen, Oly Bassi

Zehn Jahre sind vergangen, seit sich Chris und Lluís zu Studentenzeiten die Wohnung geteilt haben. Jetzt wollen sie ihre Freundschaft wieder aufleben lassen und einen alten Traum verwirklichen: Gemeinsam durch die schottischen Highlands wandern, 600 Kilometer in einem Monat, auf dem West Highland Way und dem Cape Wrath Trail.

Chris fällt es schwer, sich ganz darauf einzulassen. Sein Job verfolgt ihn, bis die Abgeschiedenheit der Highlands endlich keinen Telefonempfang mehr zulässt. Lluís kämpft mit seinem Körper, aber er will durchhalten.

Je länger sie unterwegs sind, desto mehr zeigt sich, dass die wahre Herausforderung für Chris und Lluís nicht in den Strapazen liegt.

Die Stille und Einsamkeit um sie herum zwingen die Beiden dazu, sich mit den Wahrheiten über sich und das eigene Leben auseinanderzusetzen. Der Trail in den Norden wird zur schmerzlichen, befreienden Reise zu sich selbst.

THE NORTH ist ein beglückender, humorvoller Film über Freundschaft, Träume und die Stille und Schönheit der Natur.

DO FR SA SO MO DI MI **20:00**



„Marc“: Sonntag, 21.06. - 17 Uhr



Einlass 16:30 Uhr - Beginn 17:00 Uhr

## Erinnerungen an Franz und Maria Marc

Deutschland 2017  
82 Minuten  
ab 0 Jahren / ohne Altersbeschränkung  
Regie: Steffen Wimmers  
Dokumentarfilm

Die Dokumentation basiert auf Erinnerungen von und an Maria Marc (geborene Franck) und besucht gemeinsam mit dem Großneffen Maria Marcs, Erwin Wimmers (geb. 1942), der noch Geschichten über seine „Tante Mieke“ erzählen kann, die Schauplätze des Zusammenlebens von Franz und Maria Marc: von den Gegenden um Kochel, Sindelsdorf, Ried, über die Staffelmalm in den Bayerischen Voralpen und das Hotel „Zur Post“ in Kochel, wo die Beiden ihren ersten Liebes- und Leidensommer verbrachten, bis hin zur Suche nach der ersten Begräbnisstätte von Franz Marc in der Nähe von Verdun.

Erwin Wimmers erinnert an Maria Marcs Bemühen, Franz Marcs Nachlass würdig zu verwalten, aber auch an Maria Marc als Malerin, die in der Zeit mit Franz Marc, aber auch danach, ein eigenständiges Werk geschaffen hat.

**Im Anschluss:**  
**Filmgespräch mit Steffen Wimmers**  
**(Regisseur und Urgroßneffe Maria Marcs)**

Anlässlich des 150. Geburtstags von Maria Marc und im 40. Jubiläumsjahr des Franz Marc Museums widmet sich das Museum erstmals in einer eigenen Ausstellung der Künstlerin „Maria Franck-Marc“ (1876–1955). Die Ausstellung wird am Sonntag, den 21.06.2026 eröffnet.



Mittenwalder Str. 14, In der Heimatbühne  
Kochel am See

Tel.: 08851 / 61242 [www.kinoinkochel.de](http://www.kinoinkochel.de)



„Marc“ - So, 21.06. - 17 Uhr

Programm vom  
18.06.2026 bis 15.07.2026



Donnerstag 18.06. bis Mittwoch 24.06.



## Glennkill: ein Schafskrimi

Irland, Großbritannien, Deutschland 2025  
110 Minuten  
ab 6 Jahren  
Regie: Kyle Balda  
Mit: Hugh Jackman, Nicholas Braun,  
Nicholas Galitzine, Molly Gordon, Hong  
Chau, Emma Thompson

Schäfer George liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen.

Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm durchbricht, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen.

Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig.

Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären.

GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI ist eine charmante und amüsante Krimi-Komödie der etwas anderen Art für die ganze Familie - mit Anke Engelke und Bastian Pastewka als vertraute Stimmen der animierten Detektiv-Schafe.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 25.06. bis Mittwoch 01.07.



## Nulpen

Deutschland 2025  
81 Minuten  
ab 12 Jahren  
Regie: Sorina Gajewski  
Mit: Bella Lochmann, Pola Geiger,  
Rio Kirchner, Carl Bagnar, Katrine Eichberger,  
Eva Medusa Gühne, Cleo Holder

Die beiden Freundinnen Ramona und Nico sind gerade mit der Schule fertig und lassen sich vom Berliner Sommer treiben, anstatt sich Gedanken um ihre Zukunft zu machen.

Als sie nach einem Streich mit einer Zwille den seltenen Vogel des Nachbarn freilassen und Ramonas kleiner Bruder Noah bei einer Klimademo verloren geht, beginnt ein Roadtrip zu Fuß durch eine politisch aufgeladene Welt, auf die sie eigentlich gar keine Lust haben und die Haltung von ihnen verlangt.

Auf der Suche durch Berlin ringen sie um ihre Freundschaft und den Glauben an sich selbst und stolpern unerwartet in andere, Hoffnung gebende Lebensgeschichten.

NULPEN zeigt eine junge Generation, die versucht, zwischen Freiheitsdrang und gesellschaftlichem Verantwortungsdruck zu navigieren. In einer Welt voller Ungewissheiten – geprägt von Klimakrise und wachsender Resignation – wird ihre Sehnsucht nach

**Am Donnerstag, 25.06.2026:**

**Gespräch mit dem Editor des Films - Raffaello Lupberger**

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 02.07. bis Mittwoch 08.07.



## Vivaldi und Ich

Frankreich, Italien 2025  
111 Minuten  
ab 12 Jahren  
Regie: Damiano Michieletto  
Mit: Tecla Insolia, Michele Riondino,  
Andrea Pennacchi, Fabrizia Sacchi,  
Hildegard de Stefano, Cosima Centurioni

Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violinistin Cecilia im Ospedale della Pietà auf, einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist.

Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden.

Durch Antonio Vivaldi, dem neuen Leiter des Orchesters, bekommt sie erstmals die Chance ihren eigenen Weg zu gehen und der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen.

Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um ihr Schicksal und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen.

VIVALDI UND ICH erzählt eine wundervolle Geschichte weiblicher Selbstbestimmung, eingebettet in die atmosphärische Kulisse des barocken Venedigs und getragen von der Musik Antonio Vivaldis, dem Schöpfer der „Vier Jahreszeiten“.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00